

*che Zue längliche Ordre Zue Ertheilen, dass solche innocente Kauffmansss Undt Wexelbrieff, als Welche dass publicum Keinesweegss Concernieren nicht allein bringeren, dises behändiget auch insskünfftige Keine dergleichen innocente particular brieff aufgehalten, sonder Wie biss dahin Jhren Ohngehinderten fortgang, gleich Wie denen auss Franckhreich komenden brieffen der pass Unsser seithss nach ohngespehrt Undt frey ist haben möchten. Wormit E. Ex.<sup>z</sup> Unss sonderbaher Verobligieren wird, Und wir hin Widerum deroselben alle Angenehme dienstgefälligkeiten Zue Erweysen Zue können, Unss ieder Zeit Wohl angelegen seyn Lassen Werde, die Wir Zue allerselbst Verlangendter glückhseeligkeit Gottes Gnaden Schirm erlassen ...".*

"Copia Wider Antwohrt Schreiben an H. General de Villars."

1) *Besagte gemeineidg. Tagsatzung begann am 20. Mai 1703, s. EA VI 2, 1061 (Nr. 518). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.*

2) *s. auch Zurlaubiana AH 11/79 und 91*

3) *s. ebenda AH 11/82*

4) *s. EA VI 2, 1064 p*

---

Kopie. Dorsualnotiz ebenfalls vom Kopisten  
AH 139, 1-2 - Blatt 2<sup>r</sup> leer

## 2

1618 Juli 16.

A

ERKANNTNIS<sup>1</sup> DER AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN<sup>2</sup> VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE [- VIII ALTE ORTE AUSG. BE -] BEZÜGLICH DER FORDERUNGEN VON MARGARETHA VON ANGELOCH, DER WITWE VON HANS KNAB, DEM ÄLTEREN, GEWESENEM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, GEGENÜBER DEN UNTERTANEN DASELBST

---

*"Wihr von Stett unnd Lannden, der Syben [die] Freyen Embteren Regierenden Orthen, unnsere Eydtnosschafft Rhät unnd Sandtpotten, diser Zeit uss bevelch unser allerseitz herren unnd Oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -], uff dem Tag der Jarrechnung Zue Baden Jm Ergeuw volmechtig versampt, Thuendt Kundt offentlich hiemit, Das vor unns erschienen der ... Hauptman Geörg von Anngelloch [=Angeloch] Burger Zue Baden ... Unnd Zue vernemmen geben, Wie dass seiner geliebten Frauw Schwöster Margreth, wylundt Hauptman Johann Knaben seeligen, unsers gewesten Landtschreibers ehelich hinderlassen witib, etliche in besagten Unserer Freyen Embteren ihre usstehende Schulden Von den Underthonen daselbst seyn verarrestiert Und in verpot gelegt worden. Welches aber wider Eydtnössischen breüch und herkommen, und wyl sie in der Stat Lucern,*

Alss unnder gueter Oberkeit [von Schultheiss und Rat] gericht und rechten verburgert und gesessen, verhoffentlich wir sie gemelte Underthonen umb Jre anforderungen dahin wysen werden.<sup>3</sup> Mit freündtlicher unnd angelegenlicher Pit, dissen Angelegten Arrest Zue relaxieren und wider Uf Zue lösen. Wan wir nun hieran ermelter seiner Schwöster ungüetlich Und wider anzogene Eydtgnössische gebreüch geschehen sein befundenn. Daruffen haben wir Jme hauptman von Angelloch sein begeren, Jnnamen unserer herren unnd Oberen bewilliget. Unnd ist daruffen in Crafft diss, unnsere bevelch und meinung, dz unnsere Landtvogt der Freyen Embteren, Hannss Ulrich Elsiner [=Else-ner] genant Milt von Glarus sampt den Ambtleüthen daselbst [insbesondere Landschreiber **Beat II.** Zurlauben gemeint] dise angelegte Arresten unverzogenlich relaxiren Und was sie Anspruchs haben möchten nach dem Eydtgnössischen rechten darumb Zue ersuechen Sie sie Ansprächer, an sein gebürendt wysen. Jn Urkhundt dessen hat unser getreuwe Lieber Landtvogt der Graffschafft Baden, Hannss Conradt **Escher**, dess Rhats [von] Zürich sein eigen Jnsigel in unser aller namen offentlich hie uffgetruckht. ...".

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Dokuments wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Diese dauerte vom 1. bis 20. Juli 1618, s. EA V 2, 23 (Nr. 24). Stadt und Amt Zug war dabei durch Peter **Staub** und Beat Jakob **Meyenberg** vertreten.
- 3) Unter obiger Jahrrechnung ist hiezu in den gedruckten EA nichts verzeichnet, s. demgegenüber 1699 Art. 9.

---

Original, mit Siegel - AH 139, 3-4 - Blatt 4 leer

### 3

[1705 v. Februar 5.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [LÖWENWIRT IN ZUG], HEINRICH BÜTLER, [ALT] KIRCHMEIER [VON HÜNENBERG], [BEZÜGLICH DER WERBUNG VON SOLDATEN FÜR DIE KOMPAGNIEN VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN IN FRANZ. DIENSTEN]<sup>2</sup>

---

"Den 10 Jener hab ich dem [Werber] baltz Villinger [=Villiger, von Auw] an gelt geben wie er die ...[?] <sup>3</sup> gehulffen hin eyn füören	5 gl 33 ss 41 r
Den 15 Jeneren Verzert balltz [der Werber? <b>Balthasar N]</b> mit dem schmidtig [=Schmidig] undt balz villiger Undt mit dem <b>giger</b> wie sie widter von der ...[?] <sup>3</sup> komen	3 gl 14 ss
Den 16 Ver Zert baltz mit dem giger	1 gl 19 ss